Theater in Warburg

Pädagogisches Zentrum – Hüffert

SPIELPLAN 2016/2017

Pädagogisches Zentrum
Alles über Liebe
Dienstag, 27. September 2016

Pädagogisches Zentrum
Die Blechtrommel
Dienstag, 8. November 2016

Pädagogisches Zentrum
Jeder stirbt für sich allein
Dienstag, 28. Februar 2017

Pädagogisches Zentrum
Das Lächeln der Frauen
Dienstag, 21. März 2017

HANSESTADT WARBURG
VOLKSHOCHSCHULE

HANSESTADT WARBURG

Zweckverband Diemel · Egge · Weser
VHS Theater in Warburg

PZ

Liebe Abonnenten und
Freunde des
Warburger Theaters!

Herzlich willkommen
zur Spielzeit 2016/17!

Beim Blättern in Unterlagen habe ich jüngst mit großem Erstaunen entdeckt, dass wir mit der kommenden Spielzeit die insgesamt 37. begehen. Nach der Errichtung des PZ war die erste vollständige Spielzeit die der Saison 1980/81. Damals stand u. a. Strindbergs Drama „Der Vater“ auf dem Spielplan und die Komödie „Das Haus in Montevideo“ von Curt Goetz.

Auch in den folgenden Jahren enthielt das Angebot Ernstes und Unterhaltsames, Anspruchsvolles und Komödiantisches. Dieser Ansatz bewährt sich bis heute, denn es gilt, unterschiedliche Geschmäcker anzusprechen. Großstädte können es sich leisten, mehrere Abonnements nebeneinander anzubieten, die entweder nur Unterhaltung bieten oder die ausschließlich auf anspruchsvolle Stücke fokussiert sind. Abseits von Großstädten entfällt diese Möglichkeit, so das Abonnements nach dem Motto verfahren: „Alles in einem“.

Der Zuschauerzuspruch und die Kritiken zu den aufgeführten Stücken bestätigen uns in dieser Auswahl.

Lassen Sie uns auch weiterhin nach diesem bewährten Muster verfahren, wie Sie es im vorliegenden Programm sehen: zwei Komödien sind dabei neben zwei Schauspielen platziert, und Sie können Stars wie Hellena Büttner, Peter Bause oder Renan Demirkan im unserem PZ erleben.

Vorhang auf für die Theaterspielzeit 2016/2017!

Ihr

Michael Stickeln
Bürgermeister und Verbandsvorsteher

Dienstag, 27. September 2016
Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Tourneetheater Thespiskarren

Alles über Liebe

Komödie von Stephan Eckel
u. a. mit Renan Demirkan und
Giovanni Arvaneh

Die erste Stunde einer Paartherapie. Darin: die Frau kurz vor dem Amoklauf, der Mann, der bald seinen Job verliert, zwei Rabauken-Kinder, die nur Blödsinn im Kopf haben, und Großeltern, die am Rande des Erträglichen ihre Umwelt terrorisieren. Eigentlich ein höchst tragischer Stoff – wenn es nicht so saukomisch wäre.

© Theater der Altmark

© Guido Ohlenbostel

Mal rührend, mal schreiend komisch: um ihre Ehe zu retten, sagen sich Anna und Carlos so richtig die Meinung, – da kommt selbst ein Schaumstoffschläger ordentlich zum Einsatz. Die selbst verordnete Paartherapie wird für sie zum Kampf mit einer hoffnungslos überforderten Therapeutin.

Im bissigen verbalen Schlagabtausch ergehen sie sich über Trennkostdiät, Horror-Urlaub, die Kindertanzgruppe, die vollbusige Praktikantin und den Halbfett-Kartoffelsalat der Schwiegermutter.

Der Alltag frisst die Liebe auf. So manches Paar mag sich wiedererkennen: Vor Jahren stürmisch verliebt gestartet, sitzt man ruckzuck mit zwei Kindern in einem Reihenhaus und backt jeden Sonntag Kuchen. Doch nach einem irrsinnig schnellen und pointenreichen Parforceritt entdecken Anna und Carlos sie wieder: die Liebe!

Die Presse äußerte sich begeistert über das Stück.

So schrieb die Stendaler Volksstimme: „Die Zuschauer (...) wurden von einer Lachsalve nach der anderen geschüttelt.“

Und die Altmark Zeitung urteilte: „Therapeutische Komödie mit echtem Format. Minutenlanger Beifall ...“

Dienstag, 8. November 2016
Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Euro-Studio Landgraf

Die Blechtrommel

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Günter Grass
Bühnenfassung: Volkmar Kamm
u. a. mit Carsten Klemm

Im Rückblick erzählt der mittlerweile fast auf Normalgröße gewachsene Blechtrommler Oskar Matzerath von seinem Leben – angefangen von der Zeugung seiner Mutter auf einem kaschubischen Kartoffelacker 1899 bis zu seinem 30. Geburtstag 1954.
Zwei Väter hat der 1924 in Danzig geborene Oskar, dessen geistige Entwicklung nach eigenen Angaben schon bei der Geburt abgeschlossen war: den polnischen Vetter seiner Mutter, mit dem sie ein Verhältnis hat, und ihren deutschen Ehemann, den Kolonialwarenhändler Alfred Matzerath. An seinem dritten Geburtstag stoppt Oskar sein Wachstum mit einem gezielten Sturz auf der Kellertreppe und entdeckt gleichzeitig, dass er die zerstörerische Gabe besitzt, Glas zu zersingen.
An diesem Tag bekommt er auch seine erste Blechtrommel geschenkt, die für ihn zum Protest- und Verweigerungs-Instrument wird. Mit ihr wird er durch einen Walzertakt den martialischen Marschrhythmus der Nazis durcheinander bringen, mit ihr begleitet er den kleinwüchsigen Clown Bebra drei Jahre beim Fronttheater im besetzten Frankreich, durch sie verschuldet er den Tod seines Zweitvaters beim Einmarsch der Siegermächte 1945, mit ihr wird er auf Konzertreisen und mit Schallplatten ein reicher Mann.

© Sabine Haymann

Natürlich kommen in der Bühnenfassung von Volkmar Kamm wie auch schon bei Grass die amourösen Verwicklungen der Familie Matzerath & Co. nicht zu kurz, für die der Jahrhundertroman berühmt-berüchtigt ist: Angefangen mit der Urszene auf dem Kartoffelacker über die mütterlichen Seitensprünge, die Oskar als neugieriger Augenzeuge beobachtet, bis hin zur berühmt gewordenen Brausepulver-Episode enthält Kamms Dramatisierung alles, was man an Bildern nach Lektüre und Film im Kopf hat.

Dienstag, 28. Februar 2017
Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Euro-Studio Landgraf

Jeder stirbt für sich allein

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hans Fallada
u. a. mit Hellena Büttner und Peter Bause
Ausgezeichnet mit dem INTHEGA-Preis „DIE NEUBERIN“ 2015

„Der Führer hat mir meinen Sohn ermordet!“

Mit diesem Text auf einer von über 200 Postkarten, die sie in Treppenhäusern, Briefkästen und in Hinterhöfen heimlich deponieren, rufen die Berliner Eheleute Quangel zum Widerstand auf und erklären dem Regime den Krieg.

Durch den Tod ihres einzigen Sohnes haben sie ihren Lebenssinn verloren und ihn durch die heimlich ausgelegten Botschaften neu gefunden.

Falladas Hinterhofpanorama beruht auf dem realen Fall und den Ermittlungsakten der Gestapo des 1942 durch Denunziation verhafteten und zum Tode verurteilten Ehepaares; zugleich schuf Fallada damit auch einen großen Liebesroman.

Dem erfahrenen Theatermann Volkmar Kamm gelingt es in seiner Dramatisierung beklemmend eindringlich, die emotional sehr anrührende Atmosphäre einzufangen und die verschiedenen Schicksale der Denunzianten, Opfer, Mitläufer, Spitzel und überzeugten Nazis in Momentaufnahmen zu bündeln.

„Das Buch hat die Spannung eines Le-Carré-Romans, ein tiefgehendes, erschütterndes Porträt“, schrieb The New Yorker online, und auch von der New York Times wurde das literarische Großereignis gefeiert. Der Überraschungs-Weltbestseller, der 2011 in den USA auf dieses sensationelle Echo stieß, wurde von dem gesundheitlich total zerrütteten Autor Hans Fallada verfasst. In der Nervenklinik der Berliner Charité schrieb er die rund 850 Manuskriptseiten von „Jeder stirbt für sich allein“ in nur dreieinhalb Wochen. Drei Monate vor der Veröffentlichung starb er.

© Jürgen Frahm

Dienstag, 21. März 2017
Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Tourneetheater Thespiskarren

Das Lächeln der Frauen

Komödie von Gunnar Dreßler nach dem gleichnamigen Roman von Nicolas Barreau mit Julia Stinshoff und Hubertus Grimm

„Es gibt keine Zufälle!" – Davon ist zumindest Aurélie Bredin überzeugt, die nach dem

© Dietrich Dettmann

Tod ihres Vaters dessen Restaurant Le Temps des Cerises übernommen hat. Aber an jenem schicksalhaften Freitag im November, an dem Aurélies Herz vor Liebeskummer zerspringen will, fällt ihr in der Buchhandlung ein Roman mit dem Titel „Das Lächeln der Frauen" von Robert Miller in die Hände.

Die Geschichte scheint nicht nur in ihrem Restaurant zu spielen, sondern auch aus ihrem Leben zu erzählen. Aurélie glaubt sich in ihrem tiefsten Wesen verstanden und setzt nun alles daran, den Mann kennenzulernen, der ihr Leben verändert hat. Sie möchte ihn in ihr kleines charmantes Restaurant einladen und sich bedanken.

Ein einfacher Wunsch, aber ein schier unmögliches Unterfangen, denn alle Versuche mit dem scheuen Autor in Kontakt zu treten, werden von dem grantigen Lektor André Chabanais abgeblockt. Was sie nicht weiß: hinter dem Autorennamen Robert Miller verbirgt sich André, der aus purer Verzweiflung über die mangelnde Qualität der Romanvorschläge selbst zu Stift und Papier gegriffen hat. Ein Geheimnis, das gewahrt bleiben muss.

Doch Aurélie gibt nicht auf und während ihre Zuneigung zu André wächst, hofft sie in Robert Miller den Mann zu finden, der sie wirklich versteht. Als eines Tages tatsächlich eine Nachricht von dem zurückhaltenden Schriftsteller in ihren Briefkasten flattert, kommt es zu einer ganz anderen Begegnung, als sie es sich vorgestellt hat …

Abonnement:

1. Preisgruppe (R. 1-6, 9)	65,00 €
2. Preisgruppe (R. 7-8, 10-12)	58,00 €
3. Preisgruppe (R. 13, Seitenflügel rechts u. links)	49,00 €

Einzelkarte:

		Ermäßigte Einzelkarte:
1. Preisgruppe (R. 1-6, 9)	23,00 €	21,00 €
2. Preisgruppe (R. 7-8, 10-12)	21,00 €	18,00 €
3. Preisgruppe (R. 13, Seitenflügel rechts u. links)	17,00 €	15,00 €

Die ermäßigte Einzelkarte gilt für: Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte, jeweils mit Nachweis.

Abonnementverkauf ab Mitte Juni 2016 im VHS-Büro, Rathaus, Zwischen den Städten, 34414 Warburg, Telefon 05641/74 777 11 oder 12.

Der Einzelkartenverkauf beginnt 3 Wochen vor Aufführungsbeginn im Informations- und Servicecenter der Hansestadt Warburg auf dem Neustadt-Marktplatz.

Hinweis für bisherige Abonnenten:
Wir gehen davon aus, dass Sie die Beibehaltung des Abonnements wünschen und senden Ihnen die neuen Karten zu. Sie können Ihr Abonnement kündigen, indem Sie die Karten bis spätestens 11. Juli 2016 dem VHS-Büro im Rathaus Zwischen den Städten, wieder zurückgeben.

KOMM' SCHWIMMEN!
Bekannte treffen & Freunde finden

Hallenbad
Waldbad

stadtwerke WARBURG GmbH
www.stadtwerke-warburg.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Eine gute Beratung braucht Gespräche auf Augenhöhe. Bei uns stehen Ihre persönlichen Ziele und Wünsche im Mittelpunkt. Wir helfen Ihnen, Ihre Pläne zu verwirklichen – mit unserer genossenschaftlichen Beratung und dem VR-Finanzplan. Eine Beratung so individuell und flexibel wie Sie selbst!

www.volksbank-phd.de

Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold